

1967

Die Generalversammlung wurde auf Freitag den 31. März im Rest. Bahnhof angesetzt.

Zum Zobia wurde jedem anwesenden Genossenschaftler 300 gr. gebackener Schinken aufgetragen.

Besoldung:

Präsident	Fr. 100.00
Vizepräsident	Fr. 50.00
Beisitzer je	Fr. 50.00
Revisoren je	Fr. 50.00
Kassier u. Aktuar	Fr. 1500.00

1968

Den 54 Mitgliedern wurde an der GV je Fr.3.00 ausbezahlt. Die anschliessend servierte, aus der Genossenschaftskasse bezahlte, Bernerplatte gab der Versammlung einen würdigen Abschluss.

1969

Betreffend Neueintritte wurde folgendes beschlossen:

Kauft in der Gemeinde jemand ein Haus oder eine Liegenschaft, so ist er verpflichtet der Genossenschaft beizutreten. Der Käufer hat eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 120.00 zu bezahlen. Dieser Betrag wird bei Wiederverkauf nicht rückerstattet.

1972

Herr Guido Bucher wollte wissen, weshalb die Strassenbeleuchtung in seiner Nähe nicht repariert wurde. Der Präsident erklärte ihm, dass Alex Femiano, der jeweilen die Lampen ersetze, wegen eines Defektes an den Steigeisen fast hinunter gestürzt sei und vorläufig keine Lust habe auf Stangen zu klettern.

1974

Stangentransformator Herdmatten wurde erstellt.

1975

Neues Reglement wurde erstellt und ersetzte dasjenige aus dem Jahr 1945.

1978

Verkabelung Unterdorf

1981

Verkabelung Oberdorf

GESELLSCHAFTSFAHRTEN MIT DEM

SBB



ROTEN PFEIL

50 JAHRE ELEKTRA BENZENSCHWIL

Jubiläumsfahrt, Samstag, den 1. Oktober 1960

Reiseplan : Benzenschwil-Luzern-Entlebuch-Konolfingen-Emental-Thun-Thunersee-Spiez-Kander-
tal-Blausee-Lötschberg-Wallis-Brig-(Besuch des Stockalperpalastes)-Sion-Marti-
gny-(Mittagessen)-an den Genfersee-Territet - Spaziergang dem Genfersee entlang
bis Montreux ($\frac{1}{2}$ Stunde). Ab Montreux weiter mit dem roten Pfeil - Lausanne-Neu-
châtel-Twann - Nachtessen)-Biel-Olten-Aarau-Benzenschwil.

<u>Fahrplan</u> :	Benzenschwil	ab	5.19	Territet	an	15.50	U h r
	Brig	an	9.24	Montreux	ab	17.00	U h r
	Brig	ab	11.00	T w a n n	an	18.38	U h r
	Martigny	an	12.10	T w a n n	ab	20.30	U h r
/	Martigny	ab	15.10	Benzenschwil	an	22.30	U h r

Verpflegung: An Bord des Roten Pfeiles ist ein Restaurationsbetrieb eingerichtet.
Es wird ein Znüni serviert - Schinkenbrot - Bier - Most - Mineralwasser.
Mittagessen : Hotel du Grand St. Bernhard Martigny. Nachtessen : Hotel Fontana Twann.

<u>M e n u</u> :	<u>Mittagessen</u> :	Potage Ecossais	<u>Nachtessen</u> :	Aufschnittplatte
		Côte de porc au feu		Salat
		Spaghetti au beurre		reichlich garniert
		petits pois		nach Hausart.
		salades mêlée		
		Coupe de meringue glacée		

Reiseleitg. : bahnamtlich, Roth Kurt, Stationsvorstand M u r i (A G)

Kosten : Der Fahrpreis für die Bahnfahrt, das Znüni, das Mittagessen sowie das Nachtessen werden aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums in sehr verdankenswerterweise von der "Elektra Benzenschwil" übernommen.
Die Kosten für das Trinken übernimmt jeder Teilnehmer selbst.

Gute Reise ----- Viel Vergnügen !!

Elektra Benzenschwil

Reisedienst SBB
M u r i (A G)

1985

75 jähriges Jubiläum Elektra Benzenschwil: Am 22.Juni Carfahrt an den Bodensee. Es hatten sich 89 Personen angemeldet. Kosten: ca. Fr. 8'500.00.

1990

Die Elektra Benzenschwil beschloss im Herbst einen Orientierungsabend für Frauen durchzuführen. Thema: Stromsparen im Haushalt und Kochgeschirr-Reparaturen.

1998

Nach 35 Jahren als Revisor wurde Anton Weibel von Gottlieb Räber verabschiedet.

Gottlieb Räber wurde nach 39 Jahren als Präsident von Bruno Hänni gebührend verabschiedet. Er wurde 1959 in den Vorstand gewählt und übernahm gleich das Präsidium.

1999

Der Energiepool Freiamt wurde am 11. März 1999 gegründet. 26 Elektras traten dem Pool bei mit dem Ziel zusammen günstiger Strom einzukaufen.

2003

Martin Kluser demissionierte nach 23 Jahren aus dem Vorstand.

2004

Der Stromlieferant senkte die Preise. Der neue Strompreis betrug für das ganze Jahr 14 Rp.. Es wurden 85 neue Zähler gekauft zum Stückpreis von Fr. 180.00. Die diversen Stromunterbrüche wurden allesamt vom AEW ausgelöst.

2005

Das Industriegebiet Herdmatten wurde erschlossen. Der Stangentrafo musste weg und wurde durch eine neue Trafostation ersetzt.

2006

Die neue Trafostation Herdmatten wurde am 05.Juli 2006 in Betrieb genommen. Man baute eine Mittelspannungsmessung und einen Erdschutz ein (Netzschutzkonzept Oberfreiamt).

Auf der Axpo–Naturstrombezugsstatistik belegen wir Rang 7.

Doppel

Rechnung

FÜR Schweiz.Mobiliarversicherung / Gen.Agenth. F.Haller, Muri
von Elektra-Genossenschaft, Benzenschwil

Schneeschaaden vom 2.Jan.1962

Kupferdraht 4 mm	kg	217	à	4.-	868	-
Isolatoren komp.	Stück	7		8.5	59	50
Spannschrauben	"	3		30.-	90	-
Ständerbrieden	"	3		11.-	33	-
Abspannkugeln	"	3		7.-	21	-
Konusverbinder 4 mm	"	23		5.9	135	70
Verbindungsklemmen 25 mm ²	"	29		2.4	69	60
" " 16 "	"	64		2.2	140	80
Bindedrähte	"	113		-.6	67	80
Holzschrauben	"	3		-.8	2	40
Ankerseil 10 mm		29 m		1.9	55	10
Ständer richten					14	-
T Draht für Einführung		10 m		-.75	7	50
Führen					81	-
Arbeitslöhne					1'419	-
			Zwischentotal		3'064	40
Abzüglich Altkupfer	kg	104		2.-	208	-
					2'856	40
Noch nicht behobene, sowie event. Schäden pauschl.					1'500	-
			Endtotal		<u>4'356</u>	<u>40</u>

Für die Richtigkeit:

Der Präsident:



Der Aktuar:



Präsidenten Elektra

1909 - 1909	Josef Müller
1909 - 1919	Josef Peter-Blättler
1919 - 1922	Leonz Räder
1922 - 1949	Niklaus Räder
1949 - 1959	Gottlieb Räder, Vizeammann
1959 - 1998	Gottlieb Räder-Heggli
1998 -	Bruno Hänni



Gottlieb Räder war 39 Jahre Präsident der Elektra Benzenschwil

Schlusswort

Die Jubiläumsschrift bringt uns auf eindruckliche Weise die Geschichte der Energieversorgung unserer Gemeinde über die letzten 100 Jahre näher. Von den Anfängen der Energienutzung, getrieben durch die gewerbsmässige Nutzung, bis in die heutige Zeit. Das Leben ohne elektrische Energie in jedem Haushalt ist kaum mehr vorstellbar.

Was zeigt uns aber diese Geschichte?

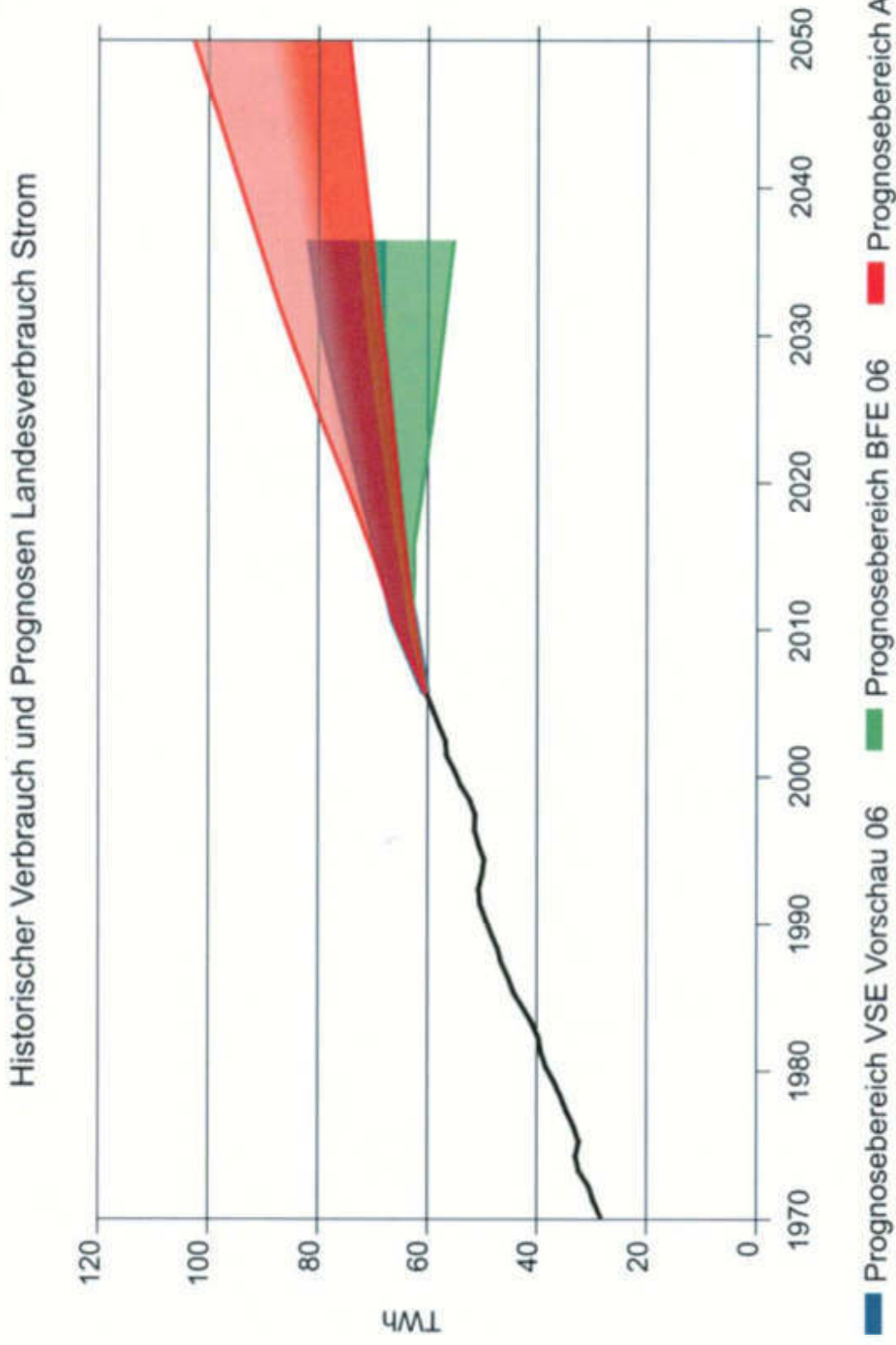
Zu jeder Zeit stand das Werk vor der Herausforderung, angepasste Technik, unter wirtschaftlichen Kriterien anzuwenden und dabei jedoch immer auch unternehmerische Chancen wahr zu nehmen. Mit dem Ziel unser Netz zum Wohle unserer Genossenschafter und Kunden sicher und zuverlässig zu unterhalten und zu erweitern.

Hoffentlich konnten Sie die Lektüre und den Blick, 100 Jahre zurück, in die Vergangenheit geniessen. Die Elektra Benzenschwil freut sich, gemeinsam mit Ihnen, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Der Verfasser: Markus Hasler



Der Stromverbrauch wächst trotz steigender Energieeffizienz



Endlich eine vernünftige Erklärung zu Wirk-, Blind- und Scheinleistung auch für Nicht-Elektrotechniker

